



**Verein
Netzwerk Arbeit
Kanton Schwyz**

Jahresbericht 2017

1. Aufgaben des Vereins

Die Gründungsversammlung des Vereins Netzwerk Arbeit Kanton Schwyz (nachfolgend NWA genannt) fand am 9. Januar 2012 in Schindellegi statt.

Die Idee von NWA entstand in Absprache mit der IV-Stelle Schwyz als Sozialprojekt der Jungen Wirtschaftskammer Innerschwyz (JCI). JCI wollte aufzeigen, dass „Corporate Social Responsibility“ (CSR) auch in KMU wahrgenommen werden kann.

Kernidee

Arbeitgeber bilden ein Netzwerk für die berufliche Eingliederung von Menschen mit Behinderungen.

Instrumente

- **Commitment:** Arbeitgeber stehen dazu, dass sie in ihrer betrieblichen Praxis auch Menschen mit Behinderungen ein Chance geben.
- **Testimonial:** Arbeitgeber sind bereit, ihre Erfahrungen bekannt zu machen.
- **Network:** Arbeitgeber sind bereit, anderen Arbeitgebern und Vertretern von Menschen mit Behinderungen Auskunft über ihre Erfahrungen zu geben.
- **Best-Practice-Informationen:** Arbeitgeber können erfahren, was sich bewährt hat.

Die Statuten sowie die Jahresberichte sind auch auf der Webseite des Vereins Netzwerk Arbeit www.netzwerk-arbeit.ch zu finden.

2. Organe

Am 30. März 2017 fand in der Milchmanufaktur Einsiedeln die **Generalversammlung** 2017 des Vereins Netzwerk Arbeit Kanton Schwyz statt. Es nahmen 31 Personen teil.

Im 2017 fanden keine Wahlen statt. Dem **Vorstand** gehören an:

Präsident	Ständerat Alex Kuprecht, Basler Versicherungen
Vizepräsident	Robert Heinzer, Victorinox AG
Aktuar	Andreas Dummermuth, Ausgleichskasse / IV-Stelle Schwyz
Kassierin	Tanja Moser, Berner Kantonalbank, JCI Innerschwyz
Beisitzer	Andreas Kumin, McPaperland, Präsident des Handels- und Industrievereins des Kantons Schwyz
Beisitzer	Armando Zweifel, Armando Zweifel AG, Vorstandsmitglied des Kantonal Schwyzerischen Gewerbeverbandes
Beisitzer	Marco Zürcher, Personalamt Kanton Schwyz
1. Revisor	Urs Giger, BSZ Stiftung
2. Revisor	Andy Weber, KMU Nachfolgezentrum, JCI

3. Aktivitäten im Jahr 2017

3.1 Veranstaltung 1

Betriebsbesichtigung der Milchmanufaktur Einsiedeln

Vorgängig zur GV 2017 bestand die Möglichkeit zur Besichtigung der Milchmanufaktur Einsiedeln. Rund 20 Personen nahmen teil. Im Jahr 2009 haben einige Landwirte mit dem Entwicklungsverband REV Einsiedeln die Idee einer einheimischen Milchverarbeitung lanciert. Im Jahr 2012 wurde die Milchmanufaktur gegründet. 60 Bauernfamilien und weitere interessierte Personen standen für das Projekt ein. Im Mai 2015 erfolgte die Eröffnung. Entlang der Schaurampe und im Restaurant kann man den Käsermeistern bei der Arbeit über die Schultern schauen. Der Verein NWA dankt der Milchmanufaktur für die Möglichkeit zur Besichtigung.

3.2 Veranstaltung 2

Verleihung des 2. Eingliederungspreises

Die Eingliederung von Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen in den Arbeitsmarkt ist sowohl unter dem sozialen als auch unter dem wirtschaftlichen Aspekt von grosser Bedeutung. Der Verein Netzwerk Arbeit Kanton Schwyz setzt sich für die Sensibilisierung in dieser Thematik ein. Der Verein hat bereits zum zweiten Mal einen „Eingliederungspreis“ an ein Schwyzer Unternehmen vergeben, das sich in besonderem Masse für die berufliche Eingliederung engagiert.

Die Verleihung des Eingliederungspreises fand am 30. März 2017 anlässlich der Mitgliederversammlung in der Milchmanufaktur Einsiedeln statt. Diesjährige Preisgewinner waren **Lukas Vogler und Edi Baumann von der Bio-Hofgemeinschaft Urenmatt** in Rickenbach.

Die fünfköpfige Jury bestand aus zwei Vertretern des Vorstandes des Vereins Netzwerk Arbeit, zwei Vertretern der IV-Stelle Schwyz und Regierungsrat Andreas Barraud, welcher als Jurypräsident amtierte. Die Jury hat aus mehreren Nominierten die Bio-Hofgemeinschaft als Preisträger erkoren, da diese bereits seit Jahren in Zusammenarbeit mit der IV-Stelle Schwyz immer wieder Menschen mit einer Beeinträchtigung in ihrer Firma integriert haben. Zudem bieten Lukas Vogler und Edi Baumann permanent Testarbeitsplätze an. Sie sähen Menschen mit einer Beeinträchtigung vom ersten Moment als vollwertiges Teammitglied an, betonten die Preisgewinner.

Regierungsrat Andreas Barraud hielt die Laudatio und übergab die Urkunde des 2. Eingliederungspreises verbunden mit einem Preisgeld von 2'000 Franken an Lukas Vogler und Edi Baumann.



Volkswirtschaftsdirektor Andreas Barraud (Mitte) überreicht den Eingliederungspreis an Edi Baumann (links), mit seiner Ehefrau Marie-Gabrielle von Weber, und Lukas Vogler, mit seiner Ehefrau Zita Breu.

3.3 Veranstaltung 3

Öffentliche Veranstaltung "Sackgassen vermeiden"

Unter dem Titel "Sackgassen vermeiden" organisierte der Verein Netzwerk Arbeit am 6. September 2017 im Hotel Seedamm Plaza in Pfäffikon SZ eine Informationsveranstaltung zum Thema KMU und Mitarbeitende mit psychischer Beeinträchtigung. Rund 85 Teilnehmende haben aufmerksam den Ausführungen von Prof. Dr. Stephan Böhm zugehört. In seinem Referat zeigt Prof. Böhm auf, wie Unternehmungen die Herausforderungen im Zusammenhang mit psychisch beeinträchtigten Mitarbeitenden erfolgreich meistern können. Zwei Schwyzer KMU und Mitglieder des Verein Netzwerk Arbeit Kanton Schwyz, Claudia Räber und Armando Zweifel anschliessend eindrücklich auf, wie der Praxisalltag mit Mitarbeitenden mit psychischen Beeinträchtigungen gestaltet werden kann. Der Präsident des Vereins Netzwerk Arbeit, Ständerat Alex Kuprecht brachte es in seiner Ansprache auf den Punkt: "Wer gar nicht erst von seinem Arbeitsplatz ausgegliedert wird, muss später auch nicht mühsam wieder eingegliedert werden".

3.4 Veranstaltung 4

Football is More – 6. Internationales CSR Forum in Brunnen

Am 2. und 3. Oktober 2017 fand in Brunnen das 6. Internationale CSR Forum "Football is More" statt. CSR ist das Kürzel für den englischen Begriff 'Corporate Social Responsibility'. CSR heisst, dass alle Unternehmen - und damit eben auch Fussballclubs - einen Auftrag und eine Verpflichtung haben, auch für eine soziale Verankerung zu sorgen. Immer mehr Organisationen und Unternehmen suchen Wege, um ihre gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen und sogar eine Vorreiterrolle zu spielen. Nachhaltiges Wirken kann nur durch die Zusammenarbeit von Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft gelöst werden. Das Forum zeigte Gestaltungsmöglichkeiten für den Sport auf, und bot zusammen mit Experten eine Plattform, sich auszutauschen. Es ging auch darum, gemeinsam Projekte anzustossen und Impulse für die Zukunft zu erarbeiten.

Dies entspricht der Philosophie von Netzwerk Arbeit Kanton Schwyz. Gemeinsam, zusammen mit der IV-Stelle Schwyz, sind Arbeitgebende zu sensibilisieren, damit Menschen mit einer gesundheitlichen Beeinträchtigung ihren Beitrag für die Gesellschaft leisten können. Der Verein NWA beteiligte sich deshalb mit einem Sponsorenbeitrag und war aktiv an der Veranstaltung vertreten.

3.5 Vorstandssitzungen

Der Vorstand traf sich am 23. Januar 2017 zu einer Vorstandssitzung.

Neben den ordentlichen Geschäften im Zusammenhang mit den Veranstaltungen stand die Diskussion über die Zukunft des Vereins im Mittelpunkt der Vorstandssitzung (vgl. Punkt 7).

Weitere notwendige Absprachen wurden bilateral geführt.

4. Mitgliederbestand

Der Verein Netzwerk Arbeit Kanton Schwyz zählt per Ende Dezember 2017 109 Mitglieder (2016: 121). Gemäss Abstufung des Jahresbeitrages (analog Vorjahre) ist der Mitgliederbestand wie folgt gegliedert:

Natürliche Personen:	Fr. 30.—	4
Natürliche Personen:	Fr. 60.—	1
Natürliche Personen:	Fr. 200.—	5

Juristische Personen und Arbeitgeber nach Anzahl Mitarbeitende (Köpfe):

- Bis 10 Mitarbeitende: Fr. 50.— 26
- 11 bis 50 Mitarbeitende: Fr. 100.— 50
- 51 bis 100 Mitarbeitende: Fr. 250.— 14
- ab 101 Mitarbeitende: Fr. 500.— 9

5. Finanzen

Der Verein NWA finanziert sich aus Mitgliederbeiträgen und einem Zusammenarbeitsvertrag mit der IV-Stelle Schwyz.

Die Jahresrechnung 2017 wird den Mitgliedern gesondert an der Generalversammlung ausgehändigt. Die Revisoren haben die Rechnung geprüft und beantragen dem Vorstand Decharge.

6. Auswirkungen der Vereinstätigkeiten

Ziel des Vereins NWA ist es, Firmen im Kanton Schwyz für das Thema der beruflichen Integration von Menschen mit gesundheitlichen Problemen zu sensibilisieren. Damit verbunden ist auch die Hoffnung, dass mehr Arbeitgeber Menschen mit Leistungseinschränkungen im Unternehmen integrieren, dass also beeinträchtigte Menschen tatsächlich einen Platz im Arbeitsmarkt finden. Kurz: Die Wirtschaft nimmt ihre soziale Verantwortung auch für Menschen mit gesundheitlichen Problemen wahr.

6.1 Direkte Auswirkung:

- 109 Personen und Firmen sind Mitglied des Vereins NWA. Sie zeigen damit, dass ihnen dieses Anliegen wichtig ist.
- Knapp 130 Personen sind an den Veranstaltungen im Jahr 2017 aktiv orientiert worden.
- Die Internetseite www.netzwerk-arbeit.ch steht allen Interessierten zur Verfügung.

6.2 Indirekte Auswirkungen

Netzwerk Arbeit Kanton Schwyz als Verein bietet keine eigene berufliche Integration an. Einzelne Mitglieder von NWA engagieren sich jedoch für den Erhalt von Arbeitsplätzen oder bieten Eingliederungsplätze in der eigenen Unternehmung an. Die Eingliederungs-Experten sind die Fachpersonen Berufliche Integration der IV-Stelle Schwyz, mit welchen eine enge und konstruktive Zusammenarbeit besteht.

Auch aufgrund folgender Tatsachen und Fakten kann beurteilt werden, ob die Wirtschaft bereit ist, ihre soziale Verantwortung wahrzunehmen:

- Die IV-Stelle Schwyz hat mit verschiedenen Firmen Rahmenvereinbarungen für Testarbeitsplätze. Diese Firmen sind bereit, der IV-Stelle Trainingsarbeitsplätze für die berufliche Integration zur Verfügung zu stellen.
- Erhalt von Arbeitsplätzen und Platzierung an neuen Arbeitsorten: Durch Eingliederungs- und Frühinterventionsmassnahmen der IV-Stelle Schwyz, konnten 2017 insgesamt 285 Arbeitsplätze erhalten werden. 122 versicherte Personen fanden mit Unterstützung der IV-Stelle Schwyz eine neue Stelle mit befristetem oder unbefristetem Arbeitsvertrag.

- Hier die Details für die das Jahr 2017:

Arbeitsplatzerhalt im bisherigen Unternehmen	285
Neue Arbeitsplätze mit befristetem Arbeitsvertrag	11
Neue Arbeitsplätze mit unbefristetem Arbeitsvertrag	111
Total Eingliederungen	407

(Quelle: Eingliederungsbulletin 2/2017 der IV-Stelle Schwyz)

Der Vorstand ist somit der Ansicht, dass die Zielsetzungen des Vereins objektiv erfüllt wurden.

7. Weiterentwicklung des Vereins

Der Vorstand hat sich im Jahr 2015 entschieden, dass sich der Verein Gedanken über die Zukunft des Ansatzes NWA machen soll. Unter Begleitung der Hochschule Luzern wurden im Herbst 2015 zwei Workshops mit der Technik des ‚Social Lab‘ durchgeführt. Der Vorstand hat die Überlegungen aus den Workshops im Jahr 2016 aufgenommen.

In Fortsetzung dieser Arbeiten hat der Vorstand im Rahmen eines Ideenwettbewerbs drei Schwyzer Agenturen eingeladen, ihre Vorstellungen für den zukünftigen Auftritt des Vereins Netzwerk Arbeit zu präsentieren. Zusammen mit der Agentur Blatthirsch, Seewen, wurde im April 2017 anlässlich eines Workshops der Vorstandsmitglieder die Grundrichtung des zukünftigen Auftritts festgelegt. Mit der Agentur Blatthirsch wurde eine Leistungsvertrag mit einem Kostendach vereinbart. Eines der ersten Projekte ist die Neugestaltung des Internetauftrittes. Weitere Projekte werden folgen.

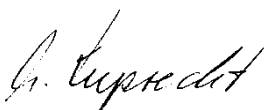
8. Dank

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern für ihre Bereitschaft, sich für die Zielsetzungen des Vereins NWA einzusetzen. Ebenfalls ein grosser Dank geht an die Referenten und Organisatoren der Veranstaltungen.

Schwyz, im März 2018

**Für den Vorstand des Vereins
Netzwerk Arbeit Kanton Schwyz**

Der Präsident



Der Aktuar



Alex Kuprecht

Andreas Dummermuth